

Sächsische Schulzeitung.

Verantwortliche Redaction:

August Berthelt, Moriz Heger, Julius Tüfel, Karl Petermann
und
August Lanksy, Geschäftsführer.

Ich kenne wenig erhabnere Ideen als die Idee des allgemeinen Einwirkens des ganzen Menschengeschlechts auf sich selbst, dieses unaufhörlichen Lebens und Strebens, dieses eifrigen Wettstreites, zu geben und zu nehmen, — das Edelste, was dem Menschen zu theilwerden kann — dieses allgemeinen Eingreifens zahlloser Mäher in einander, deren gemeinsame Triebfeder die Freiheit ist, und der schönen Harmonie, die daraus entsteht. Wer du auch seist, — so kann Jeder sagen — du, der du nur Menschenantlitz trägst, du bist doch ein Mitglied dieser großen Gemeinde; durch welche unzählige Mittelglieder die Wirkung auch fortgepflanzt werde, ich wirke darum doch auch auf dich und du wirkst darum doch auch auf mich; keiner, der nur das Gepräge der Vernunft, sei es auch noch so roh ausgedrückt, auf seinem Gesichte trägt, ist vergebens für mich da. Aber ich kenne dich nicht, noch kennst du mich. — O so gewiß wir den gemeinschaftlichen Ruf haben, gut zu sein und immer besser zu werden: so gewiß — und dauere es Millionen und Billionen Jahre — was ist die Zeit? — so gewiß wird einst eine Zeit kommen, da ich auch dich in meinen Wirkungskreis mit fortreißen werde, da ich auch dir werde wohlthun und von dir Wohlthaten empfangen können, da auch an dein Herz das meinige durch das schönste Band des gegenseitigen freien Lebens und Nehmens geknüpft sein wird. — Der Mensch kann, was er soll, und wenn er sagt: ich kann nicht, so will er nicht! J. G. Fichte.

P 34 d
H.

1862.

3643



Neunundzwanzigster Jahrgang.

Dresden:

Eigenthum des Sächsischen Pestalozzivereins.
In Commission bei Julius Klinkhardt in Leipzig.